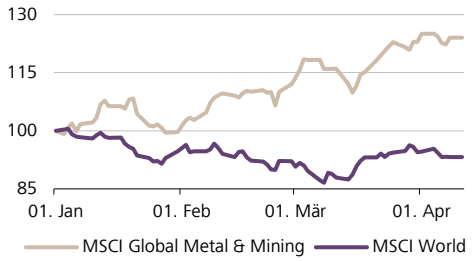
Marktkommentar

Die Berichtssaison läuft langsam an. Enttäuschungen bleiben zwar aus, dennoch geben sich die Unternehmen vorsichtig. Gross sind die Unsicherheiten. Gold und der Franken sind als sichere Häfen wieder gesucht.

CHART DER WOCHE

Gefragte Rohstoffproduzenten

Minenaktien schlagen den Markt deutlich



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Rohstoffe werden aktuell stark nachgefragt. Dabei geht es um mehr als Öl und Gas. Lieferengpässe, der Schutz vor Inflation und die Tatsache, dass viele Metalle bei der Energiewende eine zentrale Rolle spielen, haben auch deren Preise stark steigen lassen. Der Weg zu sauberem Strom führt über Kupfer, Nickel oder Lithium. Denn ohne diese Grundstoffe gibt es keine Batterien, Kabel und Solarpanels. Davon profitieren die Aktionäre von Metall- und Minengesellschaften. Nach einer jahrelangen Durststrecke haben solche Titel dieses Jahr im Schnitt rund einen Viertel an Wert zugelegt, während der breite Markt nach wie vor Verluste aufweist.

AUFGEFALLEN

Marktmanipulation bei Blackstone Resources

Die Finma hat beim Rohstoffkonzern Blackstone Resources Marktmanipulationen und Verstösse gegen die Offenlegungspflicht festgestellt. Der Aktienkurs tauchte daraufhin um 20%.

AUF DER AGENDA

Die Berichtssaison nimmt Fahrt auf

In der verkürzten Woche nach Ostern geben unter anderem die SMI-Unternehmen ABB, Nestlé und Holcim Einblick in die Umsatz- bzw. Geschäftsentwicklung des ersten Quartals.

Lustlose Börse: Der Swiss Market Index (SMI) hat sich in der verkürzten Osterwoche schwer getan eine klare Richtung zu finden. Steigende Zinsen, hohe Inflationsraten und der anhaltende Krieg in der Ukraine verunsichern. Entsprechend verteuerten sich sichere Häfen wie Gold und der Schweizer Franken. Auch von der langsam anlaufenden Berichtssaison blieben die Impulse — trotz positivem Grundtenor — vorerst aus. So hat der Schokoladenhersteller Barry Callebaut für das per Ende Februar abgelaufene Halbjahr gute Zahlen vorgelegt. Der Verbindungstechniker Bossard hat mit seinem Umsatz in den ersten drei Monaten des Jahres die Erwartungen des Marktes übertroffen. Dennoch gibt sich das Unternehmen aufgrund der vielfältigen Unsicherheiten vorsichtig, was die Jahresprognose betrifft. Eine solche soll erst mit dem Halbjahresergebnis erfolgen. Beim Bauzulieferer Sika legte der Umsatz im ersten Quartal 20% auf 2.4 Milliarden Franken zu, womit die Erwartungen des Marktes übertroffen wurden. Das Unternehmen stellt zudem ein überproportionales Wachstum beim Betriebsgewinn in Aussicht. Auch beim Aroma- und Duftstoffhersteller Givaudan lag das Wachstum in den ersten drei Monaten über den Erwartungen des Marktes. Vorsicht ist dennoch geboten. Eine starke Umsatzentwicklung sagt nichts über die Profitabilität aus, die aufgrund gestiegener Produktionskosten unter Druck sein könnte.

Inflation, Inflation, Inflation: In den USA ist die Teuerung im März auf 8.5% gestiegen, in Deutschland auf 7.3%. In beiden Ländern erreichte der Wert den höchsten Stand seit 1981. Damals war es der Erste Golfkrieg, der wie in der aktuellen Phase, die Ölpreise in die Höhe trieb. Hinzu kommen Lieferengpässe, weil sich Shanghai aufgrund von Corona in einem Lockdown befindet. Obwohl wir im Jahresverlauf eine Entspannung erwarten, prognostizieren wir für das Jahr 2022 für die USA eine Inflationsrate von 7.0%, für die Eurozone eine solche von 6.5%. Notenbanken sind zunehmend unter Druck, die lockere Geldpolitik zu straffen.

Frankreich setzt wohl auf Kontinuität: Der erste Wahlgang um das Amt des französischen Staatspräsidenten ging an den aktuellen Amtsinhaber Emmanuel Macron, der sich gegen seine Kontrahentin Marine Le Pen durchsetzte. Macrons Abstand fiel deutlich grösser aus, als dass das im Vorfeld vermutet worden war. Zudem haben sich fast alle Unterlegenen dafür ausgesprochen, dass man nun doch für Macron votieren sollte. Der zweite Wahlgang findet am 24. April statt. Eine Wiederwahl von Macron wäre ein Votum für Kontinuität und für ein starkes Europa.

Schokolade macht doch glücklich: Der weltbekannte Goldhase von Lindt wird diese Ostern 70. Happy Birthday! Seit 1952 lässt er die Herzen von Schokoladengeniessern höherschlagen. 170 Mio. Hasen werden weltweit jedes Jahr verzehrt. Obwohl der Goldhase erst Ende der 90er Jahre über die Grenze hoppelte, ist er mittlerweile in über 60 Ländern erhältlich. Das freut auch Investoren. Die Namensaktie ist mit einem Kurs von 114'000 Franken die Schwerste im Swiss Performance Index (SPI). Auch wenn die Valoren dem breiten Schweizer Markt mit einer Performance von -6.7% leicht hinterherhinken, entpuppten sie sich in der Vergangenheit als Renditeperle. Wer Anfang 2000 eine Aktie zum Kurs von 7'600 Franken kaufte, hat seinen Einsatz seither etwa vervierzehnfacht. Zudem hat er rund 12'000 Franken an Dividenden eingestrichen und wurde jeweils an der Generalversammlung mit dem «blauen Schokoladenkoffer» verwöhnt.

Vom Osterhasen lernen: Nicht alle Eier in denselben Korb legen. Was für den Osterhasen gilt, sollten auch Anleger berücksichtigen. Um erfolgreich zu investieren, sollte ein Vermögen auf verschiedene Anlagen aufgeteilt werden. So verbessert sich das Rendite-Risiko-Profil eines Portfolios. Wie wichtig das ist, zeigt sich an den starken Renditeunterschieden im Swiss Market Index (SMI). Während die Aktien der Zurich Insurance seit Anfang Jahr 13% zugelegt haben, büssten jene des Vermögensverwalters Partners Group fast einen Viertel an Wert ein.

Jeffrey Hochegger, CFA
Anlagestratege

Herausgeber
Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet
raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen
Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung
Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot
Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung
Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse
Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.